

Liebes Ungarnhunde-Team, liebe Claudia,

im November letzten Jahres ist unsere Hündin aus dem spanischen Tierschutz nach 10 Jahren verstorben und die Trauer war sehr groß. Wir standen vor der Entscheidung, uns wieder einen Tierschutzhund zuzulegen.

Bei der Suche sind wir auf die Homepage von "Ungarnhunde" aufmerksam geworden.

Einer der Hunde war Matze.

Wir haben uns direkt mit Claudia Wünsche in Verbindung gesetzt. Vieles besprochen und die Schutzunterlagen ausgefüllt.

Der erste Schritt war gemacht.

Matze sollte es werden.

Am 15.12.19 sind wir dann zum Vereinssitz gefahren, um Matze in Empfang zu nehmen.

Matze kam mit 14 anderen Hunden an. War schon aufregend. Matze sah auf dem Foto, das wir gesehen haben, recht selbstbewusst aus.

Aber es kam anders.

Alle Hunde kamen nach und nach aus dem Fahrzeug, wurden von den neuen Frauchen und Herrchen in Empfang genommen. Die Hunde kamen freudig nach der langen Fahrt aus den Boxen und wurden in Empfang genommen. Lösten sich erstmal und spielten dann.

Nur Matze nicht.

Matze lag in der Box und traute sich nicht raus. Er war super ängstlich und traute sich keinen Schritt zu machen. Nach einer halben Stunde nahm Birgit ihn dann hoch und trug ihn ins Auto. Matze wusste nicht, was geschah.

Die dreistündige Rückfahrt verbrachte er im Arm von Birgit.

Zu Hause angekommen, traute er sich keinen Schritt zu gehen.

Dann endlich konnte er sich lösen.

Die nächsten Tage waren für Matze immer wieder neu, weil er jedes Zimmer einzeln erkundete. Er hatte Angst, von einem Zimmer in das nächste zu gehen oder vom Garten ins Haus zu kommen. Es waren die unterschiedlichen Böden, die ihn immer wieder irritierten. Gassi gehen war für ihn schrecklich, weil er Angst vor allem hatte, was Räder hat. Autos, Kinderwagen etc.

Nur mit viel Geduld haben wir Matze an alles gewöhnt.

Heute ist Matze bei weitem nicht mehr so ängstlich. Er freut sich aufs Gassi gehen und spielt was das Zeug hält.

Mit kurzen Worten: Matze ist ein richtiger Hund geworden. Er verbellt die "Feinde" am Gartentor und tobt durch den Garten.

Er versteht sich mit anderen Hunden und liebt unsere Tageskinder. Am meisten liebt er unsere Tochter. Wenn sie vorbei kommt, wird die Sonne noch mal heller.

Es ist ein Traumhund geworden. Manchmal verfällt er zwar in ein altes Muster, aber das ist schnell vorbei.

Mittlerweile haben wir noch eine Hündin aus einem Tierschutz aus Serbien als Notfall dazu genommen. Die zwei sind ein Traum. Sie verstehen sich super.

Wir haben unsere Entscheidung, Hunde aus dem Tierschutz zu nehmen, nie bereut und können es nur jedem empfehlen.

Hut ab vor euch Tierschützern, die ihr immer im Einsatz für die Tiere seid.

Ohne euch hätten unsere Fellnasen keine Chance gehabt und wären heute nicht bei uns.

Diese Hunde haben es verdient, hier ein schönes und sicheres Zuhause zu bekommen.

Man muss sich nur mal das Elend ansehen, aus dem die Hunde gerettet wurden.

Sie danken es uns jeden Tag mit ihrer Freude und Liebe.



